

Der Bagger muss nicht anrücken

Biotop Dorfweiher laut Landschaftspflegeverband in einem guten Zustand

Haarbach. (rüd) Am Ufer steht ein Schild mit dem Hinweis „Kein Badeweiher!“. Dies betont auch immer wieder der Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands, Tobias Lerner. Der Dorfweiher in der Ortsmitte ist als Biotop angelegt worden. Und als solches hat er sich nach Einschätzung Lerner's prächtig entwickelt. Probleme hatte zudem Gewässer zuletzt die Kanadische Wasserpest bereitet. Aber offenbar war eine Ausbaggeraktion vor rund drei Jahren erfolgreich. Als Lerner den Weiher vor einigen Wochen inspizierte, hat er keine Wasserpest mehr gesehen. Was dominierte, war das einheimische Krause Laichkraut. Mittlerweile ist die Wasserfläche nahezu offen.

Solange der Weiher nicht komplett zuwuchert, müsse auch nichts unternommen werden, sagt Lerner. Er sehe nicht die Gefahr, dass das Krause Laichkraut zu stark überhandnehme. Natürlich stehe es der



Der Haarbacher Weiher ist im Zuge der Dorferneuerung als Biotop angelegt worden. Eingesäumt wird er von Röhricht.

Foto: Siegfried Rüdener

Stadt frei, immer wieder auszubaggern. Aber solange sich die Kanadische Wasserpest nicht ausbreite, bestehe dazu aus naturschutzfachlicher Sicht kein Grund. Lerner rät

auf absehbare Zeit, nichts zu machen. Das Biotop, zu dem ein Röhrichtsaum rund um den Weiher gehört, befinde sich in einem guten Zustand.